

Wegekapelle Fortunastraße in Oberaußem



Wegekapelle am einstigen Hohlweg/Ecke Fortunastraße. Neuerer, inzwischen verputzter Backsteinbau mit Bogenöffnung.

Um das Jahr 1910 ließ der Landwirt Peter Weitz vom Abtshof, die kleine, heute noch vorhandene Kapelle in Hofnähe an der Ecke Fortunastraße – Hohlweg erbauen. Es war sein Dankeschön an den lieben Gott, für die Erhörung seiner Gebete. So war im Jahre 1907, bei

der größten Oberaußemer Brandkatastrophe, die bei starkem Westwind durch den Funkenflug einer Dampflokomotive, der in der Nähe vorbeiführenden Eisenbahn entstanden war, sein Wohnhaus und die Nebengebäude vom Feuer verschont geblieben. Nur die große Scheune seines Hofes war damals niedergebrannt. Viele andere Oberaußemer hatten bei diesem Großbrand ihr gesamtes Hab und Gut verloren. Die heute noch vorhandene kleine Kapelle, war stets ein fester Bestandteil in der Oberaußemer Fronleichnamsprozession. Hier war immer einer der schönen Außenaltäre aufgebaut. In den 1950-er Jahren wurde die Kapelle im Zuge einer Straßenerweiterung durch die Gemeinde abgebrochen und etwas versetzt wieder neu errichtet. Heute gehört sie Ivone Weitz. Leider ist vor einigen Jahren die Kapelle gewaltsam aufgebrochen worden. Eine schöne alte Marienskulptur wurde dabei entwendet und ist seitdem unauffindbar. Der skrupellose Täter konnte leider bis heute nicht ermittelt werden. Bei den letzten Renovierungsarbeiten 2005 entdeckte Bert Küsters vom Abtshof ein in die Rückwand eingelassenes Steinkreuz, das einfach mit weißem Kalkputz überputzt worden war. Er hat es vollständig freigelegt. Heute ist es ein schöner Blickfang mittig über dem kleinen Altar der Kapelle.

Inschrift auf dem in die Rückwand eingelassenen Steinkreuz mit Reliefkruzifix:

GELOBT SEI JESVS CHRISTUS, TROST DICH IM HERREN MEIN FROMMER
CHRIST, WAN DIR AUF ERDEN ÜBEL IST.